



Ziele: Ein kleines Projekt umsetzen, für Artenvielfalt sensibilisieren, Wortschatzerwerb.

Zahl der Teilnehmenden: mindestens 8.

Dauer: 2 Stunden.

Material: alte Möbelstücke mit Fächern, Bretter, Holz-scheite/Rundholz, Zweige/Reis, Holzkiste, Blumentöpfe aus Ton, Backsteine, Ziegel, Bambushalme, Himbeer-, Brombeer- oder Holunderzweige, Stroh, Draht- oder Holzgitter, Bindfaden, Bohrmaschine oder Handbohrer.

Ablauf:

- **1. Schritt** (20 Min.): In einem Garten sucht die Gruppe eine Stelle für ein Insektenhotel aus – ein Bau, der die Anwesenheit vieler Arten begünstigt und somit Artenvielfalt und Bestäubung fördert. Diese Stelle sollte soweit wie möglich windgeschützt, nach Süden orientiert und mindestens 30 cm über der Erde gelegen sein.
- **2. Schritt** (20 Min.): Die Gruppe stellt das Insektenhotel, z.B. ein Holzregal vom Flohmarkt oder von der Recyclingstelle, auf. Diese Struktur muss aus unterschiedlich großen Fächern bestehen und ein Dach haben. Ist kein gebrauchtes Möbelstück vorhanden, kann das Team vorher selbst eins aus Holzbrettern bauen.
- **3. Schritt** (60 Min.): Die Teilnehmenden bilden binationale Kleingruppen von 2 bis 4 Personen, die jeweils ein



bis zwei Zimmer des Insektenhotels einrichten. Es ist wichtig, das Material soweit wie möglich vor Ort zu sammeln. Jede Kammer stellt ein Fach für eine bestimmte Insektenart dar (siehe Übersicht).

Insektenart	Zimmer
Solitäre Bienen und Wespen	Holzscheite und Rundhölzer mit verschiedenen großen Löchern (zwischen 5 und 10 mm).
Solitäre Bienen und Wespen	Bambushalme – ein Ende muss verschlossen sein.
Solitäre Bienen	Ziegel mit Waben, die mit Stroh und Erde gefüllt sind.
Laufkäfer	Reisigbündel aus Zweigen und/oder mit Faden gebundene kleine Zweige.
Florfliege (Goldauge)	Mit Stroh gefüllte Holzkiste.
Marienkäfer	Stapel aus Brettern oder Ziegeln.
Ohrwurm	Mit Stroh gefüllter Blumentopf aus Ton, der mit einem Gitter verschlossen, umgedreht und an einem Faden aufgehängt wird.
Schwebfliege	Himbeer-, Brombeer-, Holunderzweige oder andere markhaltige Stängel.

- **4. Schritt** (20 Min.): Jede Gruppe stellt den anderen ihre Kammer vor und nennt auf Deutsch und auf Französisch den Namen der dazugehörigen Insekten. Das Team erklärt den Nutzen jeder Insektenart (Bestäubung, biologische Schädlings-bekämpfung usw.). Ein Plan des Insektenhotels kann angefertigt und im Gruppenraum aufgehängt werden.

